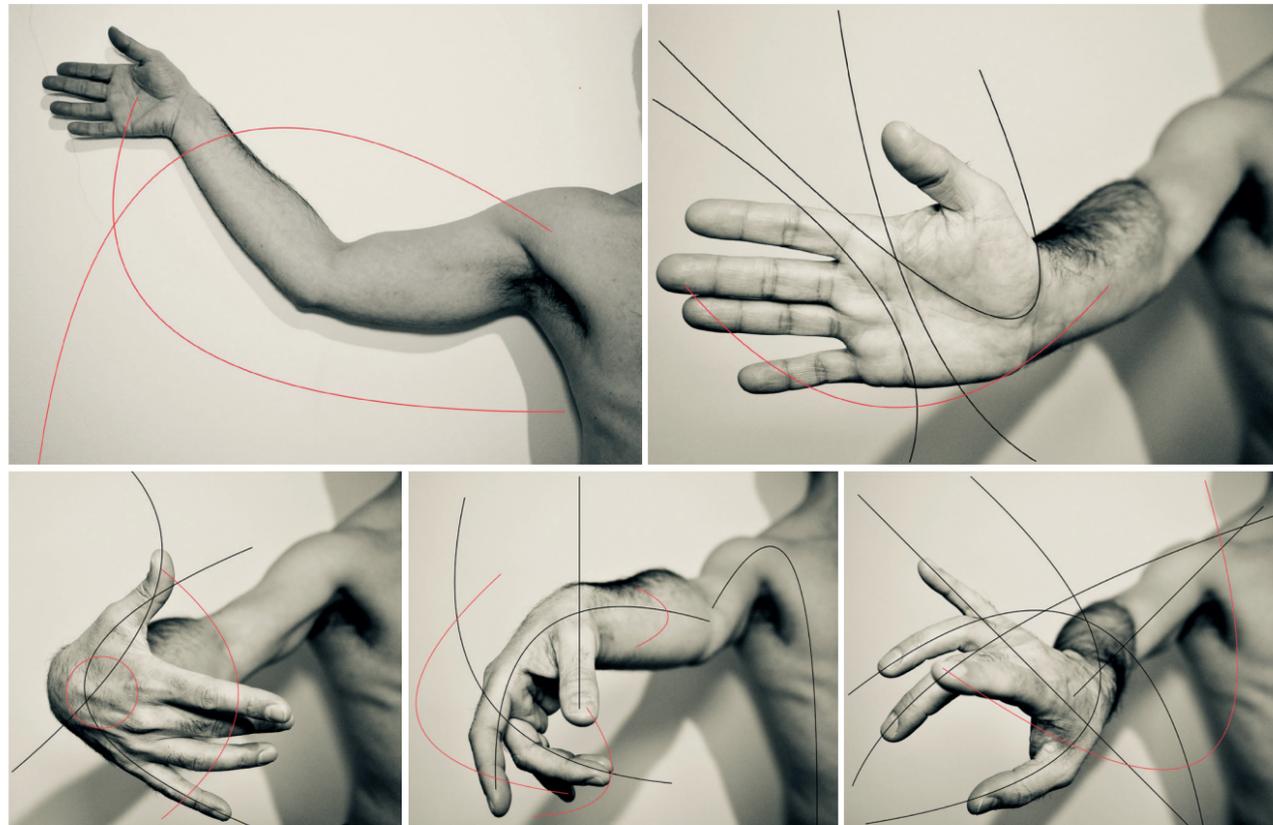


Der Österreichische Wissenschaftsfonds FWF fördert Künstlerische Tanzforschung

von ROSE BREUSS



Das künstlerische PEEK Forschungsprojekt *Atlas of Smooth Spaces – Notational Practices of audio-corporeal arts* wurde von 2021–2024 in einer Kollaboration zwischen Universität für Musik und Darstellender Kunst Wien, dem Tanzinstitut der Anton Bruckner Privatuniversität, dem Complexity Science Hub Wien und dem Humboldt-Forum Berlin bewilligt. Es geht um den Raum, den Tänzer- und Choreograph*innen herstellen, um den genauen Blick auf deren räumliche Vollzüge und choreographische Raumkonzepte, -Modelle, und -Vorstellungen. Die Forschung erfolgt in der künstlerischen Praxis einer Gruppe von professionellen Tänzer-, Choreograph- und Mu-

siker*innen und einem Mathematiker. **Tanz/Choreographie:** Rose Breuss, Dámian Córtes Alberti, Constantin Georgescu, Marcela López Morales, Maria Shurkhal; **Musik:** Hanne Pilgrim, Johannes Hiemetsberger, Adrian Artacho; **Direct Cinematic Sound:** William Franck; **Mathematik:** Leonhard Horstmeyer.

Raumvorstellungen fundieren auf selbstverständliche Weise unsere Alltagsbewegungen. Wir bewegen uns **zwischen** und mit Objekten, die uns im Raum orientieren und Körperbewegungen koordinieren. Beispielsweise gehen wir **nach Hause zurück**; oder wenden räumliche Metaphern in unserem Denken an und denken **weit** über die Grenze **hinaus**; oder finden, jemand ist **engherzig**.

Tänzer- und Choreograph*innen suspendieren die räumliche Gebundenheit an Objekte. Sie kreieren Räume. Neue virtuelle, visionäre, makro- und mikroskopische Räume entstehen.

Im neu ins Leben gerufenen Rosenberg Dance Research Festival präsentiert die Forschungsgruppe ihre Studien und künstlerischen Performances. Das Festival findet von 24.–28. Oktober 2022 an der Anton Bruckner Privatuniversität statt und bietet eine Plattform für die forschende Praxis von Tänzer- und Choreograph*innen. Eine internationale Tänzerschaft präsentiert und diskutiert – öffentlich zugänglich für ein Publikum – die jeweiligen Forschungsdisplays.

https://www.bruckneruni.at/de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/detail?tx_gtnccachedevents_events%5Baction%5D=show&tx_gtnccachedevents_events%5Bcontroller%5D=Event&tx_gtnccachedevents_events%5Bevent%5D=3783749&cHash=bdb612b3e328f636cbb9939f3d7ff7da



TANZ: ŽIGA JEREB

Weitere Aktivitäten finden in Kooperation mit der Tanzcompany *Choreographia[Inter]Austriaca*, Consort of Spectacle, Performance, Dance und mit dem *Chorus Sine Nomine* unter der Leitung von Johannes Hiemetsberger statt.

Choreographia[Inter]Austriaca wurde als Kollektiv von Tänzer*innen und Choreograph*innen von Dámian Córtes Alberti, Rose Breuss, Kai Chun Chuang, Marcela López Morales und Maria Shurkhal ins Leben gerufen. Das Ensemble erarbeitet Choreographien, die besonders vernachlässigtes, aber umso faszinierendes, migratorisch-geprägtes Archiv- und Notationsmaterial in die choreographischen Prozesse der Bewegungs(er)findungen einbindet. Innovative und forschende Arbeitsmethodiken situieren das Ensemble jenseits konventioneller Produktionspraktiken von Tänzern und Choreographien. Am 1. November 2022 präsentiert das Ensemble eine Wie-

ner Uraufführung im brick-5 mit Choreographien, die im PEEK Forschungsprojekt *Atlas of Smooth Spaces* experimentell erarbeitet wurden. Weitere Aufführungen erfolgen u.a. im Rahmen des Festivals Imago Dei 2023, beim Brückenfestivals in Neulengbach 2023, in der Academy for Performing Arts Bratislava, im Theater Westflügel Leipzig und in der St. Nikolais Kirche Urfahr in Linz.

Die Leser*innen des Artikels sind herzlich zur Wiener Uraufführung von *Choreographia[Inter]Austriaca*, Consort of Spectacle, Performance, Dance eingeladen:

brick-5, ehemalige Erbsenfabrik, Herklotzgasse 21, 1150 Wien am 1. November 2022, 19.00 Uhr.

Ein Sektempfang zum Wiener Estand des Tanzensembles um 18.00 Uhr wurde privat dazu gesponsert.

<https://www.brick-15.at>



TANZ: MARIA SHURKHAL

FOTOS: CONSTANTIN GEORGESCU